

Kurzbericht

Nr. IV/41

- 30. November 1956 -

Jg. 6

Die saarländische Industrie im Monat September 1956

Die Geschäftstätigkeit der saarländischen Industrie hat sich im September nach vorübergehender Verlangsamung wieder belebt. Sowohl bei der Grundstoff-, Produktionsgüter- und Investitionsgüterindustrie als auch im Bereich der Verbrauchsgüterindustrie hat der Auftragszugang zugenommen, lediglich in der Nahrungs- und Genussmittelindustrie und im Baugewerbe war die Entwicklung weniger günstig. Die Produktion war infolge der geringeren Zahl von Arbeitstagen in allen Zweigen mit Ausnahme des Verbrauchsgütersektors ^{zwar} leicht rückläufig, die Umsätze sind aber im wesentlichen der günstigen Auftragsentwicklung gefolgt.

Auftragseingang

Der Wert der im September bei der Industrie eingegangenen Neuaufträge hat sich gegenüber dem Vormonat um 6 vH erhöht; er belief sich auf annähernd 30,2 Mrd. Fr. Er übertraf um ein Achtel das Ergebnis der gleichen Zeit 1955.

Die Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie erhielten mit rund 14,2 Mrd. Fr. um ein Achtel grössere Bestellungen als im August bzw. als im entsprechenden Vorjahresmonat. In fast allen Zweigen waren Zunahmen zu verzeichnen. Lediglich in der baustofferzeugenden Industrie und der Sägeindustrie zeigten sich rückläufige Tendenzen.

Im Bereich der Investitionsgüterindustrie war der Auftragseingang mit 6,6 Mrd. Fr. um 5 vH höher als im vorangegangenen Monat. Sämtliche Industriezweige mit Ausnahme der Giessereiindustrie meldeten höhere Bestellungen.

Bei den V e r b r a u c h s g ü t e r i n d u s t r i e n gingen mit nahezu 3,6 Mrd.Fr. um 8 vH höhere Aufträge ein als im Vormonat. Die Entwicklung in den einzelnen Branchen war allerdings nicht einheitlich. So standen dem Anstieg in der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie, der Holzindustrie, der Textil- und Bekleidungsindustrie sowie im graphischen Gewerbe leichte Abschwächungen bei den übrigen Zweigen gegenüber.

Der Auftragseingang der N a h r u n g s- und G e n u s s m i t t e l i n d u s t r i e verminderte sich um ein Zehntel auf 2,2 Mrd.Fr. Die Abnahme war durch geringere Bestellungen bei der Mühlen-, Molkerei-, Fleischwaren- und Getränkeindustrie bedingt.

Im B a u s e k t o r wurden entgegen der in den Vorjahren beobachteten Zunahme mit rund 2,0 Mrd.Fr. um ein Achtel weniger Aufträge vergeben als im Vormonat.

Produktion

Das Produktionsvolumen des Bergbaues und der Industrie erreichte infolge der geringeren Zahl von Arbeitstagen nicht mehr ganz die gleiche Höhe wie im Vormonat. Die arbeitstägliche Leistung lag jedoch mit Ausnahme der Nahrungs- und Genussmittelindustrie in allen Zweigen etwas höher.

Im B e r g b a u übertraf die tägliche Kohlenförderung geringfügig das Vormonatsergebnis. Der Index der Förderleistung stieg um einen Punkt auf 111 (Basis 1950 = 100) an.

Im Bereich der G r u n d s t o f f- und P r o d u k t i o n s g ü t e r i n d u s t r i e n nahm die arbeitstägliche Leistung auf Grund leichter Fortschritte in der eisenschaffenden Industrie, der Glas- und chemischen Industrie sowie in der Papierindustrie etwas zu. Der arbeitstägliche Index war mit 180 um einen Punkt höher als im August und überstieg um 9 Punkte das für September 1955 ermittelte Ergebnis.

Bei den I n v e s t i t i o n s g ü t e r i n d u s t r i e n ging die seit einigen Monaten anhaltende rückläufige Tendenz wieder in einen leichten Anstieg über. Der Index der Produktionsleistung je Arbeitstag erhöhte sich demzufolge um zwei Punkte auf 176. Zunahmen ergaben sich in allen Zweigen mit Ausnahme der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie, die allerdings einen fühlbaren Rückgang verbuchte.

Die V e r b r a u c h s g ü t e r i n d u s t r i e n konnten ihre Erzeugung weiterhin ausdehnen. Die Entwicklung war jedoch insofern unterschiedlich als sich der Ausstoss der keramischen sowie der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie verringerte. Der Index der gesamten Gruppe stieg von 197 auf 208.

In der N a h r u n g s- und G e n u s s m i t t e l i n d u s t r i e hat sich die Produktion zum Teil fühlbar vermindert. Der Index der industriellen Nahrungs- und Genussmittelherstellung ging um 17 Punkte auf 139 zurück.

Der Leistungsanstieg in der B a u i n d u s t r i e der letzten Monate hielt weiterhin an, er ging erstmals über die Vorjahresspitzen hinaus.

Umsatz

Der Umsatz der in die monatliche Berichterstattung einbezogenen Industriebetriebe belief sich im September auf rund 28,6 Mrd.Fr. gegenüber nahezu 28,0 Mrd.Fr. im August und 26,1 Mrd.Fr. im entsprechenden Vorjahresmonat. Der Anstieg beruhte vor allem auf erhöhten Umsätzen in der exportorientierten eisen- und metallverarbeitenden Industrie beider Stufen. Aber auch die Verkaufserlöse einiger überwiegend den heimischen Markt versorgender Zweige haben zugenommen. Abgesehen von Umsatzrückgängen im Energiesektor sowie in der Nahrungs- und Genussmittelindustrie hat sich die Lage bei den übrigen Industriegruppen kaum geändert.

Absatz der Hauptindustriegruppen im August (endgültige Ergebnisse) und im September 1956 (vorläufige Ergebnisse) in Mill. Franken

Hauptindustriegruppe	Absatz August 1956	Absatz September 1956					
		insgesamt	im Saarland	n.ausserh.d. Saarl.	davon nach		
					Franz. Union	Bundesrepubl.	übrige Länder
Energiewirtschaft	1626	1582	1229	353	115	238	-
Eisenschaff. Industrie	9648	9593	2250	7342	3437	2251	1654
Eisenverarb. Industrie der 1. Stufe	2484	2668	612	2056	1430	210	417
Eisen- und metallverarb. Industrie 2. Stufe	4587	5463	2147	3316	2909	166	241
Glas-, keramische und chemische Industrie	2045	2085	637	1447	1248	89	110
Säge-, Holz-, Baustoff- und Bauindustrie	4124	3903	3306	597	514	62	20
Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie	649	693	536	157	112	42	3
Papierindustrie und graph. Gewerbe	342	389	312	77	75	3	-
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	2473	2234	2003	231	230	1	-
September zusammen	..	28611	13033	15578	10070	3063	2445
August zusammen	27977	..	12951	15027	9027	3139	2861

Die Lieferungen im S a a r l a n d lagen mit 13,0 Mrd.Fr. etwas über dem Vormonatsergebnis. Erhöhungen bei der eisenschaffenden, der eisen- und metallverarbeitenden Industrie sowie einigen verbrauchsnäheren Gruppen waren von Abschwächungen in allen anderen Zweigen begleitet.

Die A u s f u h r in die F r a n z ö s i s c h e U n i o n, die sich im August rückläufig entwickelte, kam mit 10,1 Mrd.Fr. wieder an die günstigen Ergebnisse der Sommermonate heran. Alle exportorientierten Industriezweige, die Energiewirtschaft sowie die Papierindustrie und das graphische Gewerbe erzielten höhere Erlöse als im Vormonat, während die restlichen Industrien ihren Absatz auf dem Stand vom August hielten.

Die Lieferungen nach der B u n d e s r e p u b l i k waren mit 3,1 Mrd.Fr. ebenso hoch wie im Vormonat. Zunahmen in den Lieferungen der eisenverarbeitenden Industrie der ersten Stufe stand ein Rückgang bei allen übrigen exportorientierten ^{Zweigen} sowie der Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie gegenüber.

Die Ausfuhr nach a n d e r e n L ä n d e r n ging um 400 Mill.Fr. auf 2,4 Mrd.Fr. zurück. Der Absatz aller Industriegruppen, mit Ausnahme der für den Export weniger bedeutenden Lieferungen der Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie, war rückläufig.

Die eisenschaffende Industrie

Die Geschäftstätigkeit der saarländischen Hütten war auch im September sehr rege. Der Auftragseingang nahm nach vorübergehender Abschwächung wieder etwas zu. Die Auftragserledigung erreichte infolge der geringeren Zahl an Arbeitstagen nicht ganz das Vormonatsergebnis.

Die B e s t e l l u n g e n bei den Hütten beliefen sich im September unter Berücksichtigung der Annullierungen alter Aufträge auf nahezu 221 000 t, sie waren damit um 8 000 t höher als im August und entsprachen annähernd dem Auftragsvolumen vom Vergleichsmonat 1955. Der Eingang von Aufträgen saarländischer Kunden war mit 58 000 t leicht rückläufig. Der Auftragseingang aus der Französischen Union stieg dagegen um gut ein Fünftel auf 74 000 t an. Auch aus der Bundesrepublik wurden mit 51 000 t um ein Zehntel mehr Bestellungen hereingeholt als im Vormonat. Die Aufträge aus dem übrigen Ausland gingen um ein Fünftel auf den normalen Umfang von 37 000 t zurück. Zunehmend gefragt waren vor allem Rohblöcke, Formstahl, Stabstahl und Bandstahl. Die Nachfrage nach Halbzeug, Eisenbahnoberbaumaterial, Walzdraht und Blechen liess dagegen unterschiedlich nach.

Die P r o d u k t i o n der Hütten hat sich gegenüber dem Vormonat etwas ermässigt. Die arbeitstäglich berechnete Leistung nahm jedoch geringfügig zu. Obwohl sich die Anzahl der in Betrieb befindlichen Hochöfen wieder um ein Aggregat auf 27 erhöhte, war der Roheisenausstoss mit 251 000 t um rund 6 000 t niedriger als im August. Die Rohstahlerzeugung blieb mit 279 000 t um fast 9 000 t und die Herstellung von Walzstahlfertigerzeugnissen mit 196 000 t um 4 000 t hinter dem Vormonatsergebnis zurück. Im Vergleich zum September des Vorjahres ergaben sich jedoch sowohl bei der Roheisen- wie auch bei der Rohstahl- und der Walzwerkserzeugung Produktionsfortschritte.

Der A b s a t z der Hütten ging - gemessen am Vormonatsergebnis - geringfügig auf 234 000 t zurück. Die Auslieferung aller Hüttenerzeugnisse mit Ausnahme von Stabstahl, Roheisen und Rohblöcken war rückläufig. Der Absatz im Saarland verminderte sich um fast 4 000 t auf 57 000 t. Die Lieferungen nach Frankreich und den dazugehörigen Überseegebieten nahmen dagegen um 6 vH auf 81 000 t zu. Der Versand in die Bundesrepublik hielt sich mit 59 000 t auf dem Vormonatsniveau. Nach den übrigen Ländern wurden im Berichtsmonat 37 000 t exportiert gegenüber 43 000 t im August.

Absatz der eisenschaffenden Industrie im August und September 1956 mit Vergleichszahlen für 1955

Land - Erdteil	in Millionen Franken				Absatz in Tonnen September 1956
	1955		1956		
	Monats- durchschnitt	September	August	September	
Saarland	1 964	2 153	2 232	2 250	55 919
Franz. Union	2 901	2 946	3 278	3 437	82 183
Bundesrepublik	2 295	2 487	2 309	2 251	58 897
übr. europ. Länder	932	926	1 122	1 028	22 920
Amerika	225	285	402	384	9 024
Asien	133	150	204	186	4 396
Afrika	98	56	65	54	922
Australien	22	30	36	3	70
Z u s a m m e n	8 570	9 032	9 648	9 593	234 331

Der Umsatz der Hütten erreichte mit rund 9 590 Mill.Fr. nicht ganz das Ergebnis vom Vormonat, er lag jedoch um 6 vH über den im September 1955 erzielten Erlösen. Die leichte wertmässige Einbusse entsprach im wesentlichen der mengenmässigen Veränderung.

Die Verkäufe auf dem heimischen Markt kamen mit 2 250 Mill.Fr. wieder reichlich an das Vormonatsergebnis heran. Die Lieferungen in die Französische Union erbrachten mit 3 440 Mill.Fr. um 5 vH höhere Erlöse als im August. Der Wert des Absatzes in die Bundesrepublik ging dagegen geringfügig auf 2 250 Mill.Fr. zurück. Die Ausfuhr in die übrigen Wirtschaftsräume war ebenfalls rückläufig.

Die eisen- und metallverarbeitende Industrie

Der Auftragseingang der eisen- und metallverarbeitenden Industrie stieg im September um 7 vH auf rund 8,5 Mrd.Fr. an. Er lag damit um ein Viertel über dem im gleichen Monat 1955 ermittelten Ergebnis. Der Umsatz war mit 8,1 Mrd.Fr. um 15 vH höher als im Vormonat und überstieg ebenfalls um ein Viertel die Erlöse der entsprechenden Vorjahreszeit. Die Entwicklung verlief in den einzelnen Zweigen unterschiedlich.

Die Betriebe der ersten Stufe der Eisenverarbeitung und der Industrie meldeten mit nahezu 3,0 Mrd.Fr. um 15 vH höhere Bestellungen als im August. Die Aufträge in der Draht- und Röhrenindustrie haben fühlbar zugenommen, während die Nachfrage nach Erzeugnissen der Giessereiindustrie stagnierte. Gegenüber der gleichen Vorjahreszeit hat sich die Situation in allen Zweigen verbessert.

Der Umsatz nahm um 7 vH auf 2,7 Mrd.Fr. zu. Der Anstieg ging von der Draht- und der Giessereiindustrie aus. Bei der Röhrenindustrie zeigte sich dagegen eine leicht sinkende Tendenz. Die Umsätze waren allerdings in sämtlichen Zweigen stärker als ein Jahr zuvor. Der erhöhte Absatz der Draht- und der Giessereiindustrie ergab sich ausschliesslich auf dem saarländisch-französischen Markt. Bei der Röhrenindustrie nahmen die Lieferungen nach Frankreich und in die Bundesrepublik zu, ohne allerdings Absatzrückgänge im Saarland und in entferntere Länder ganz auszugleichen.

Im Bereich der zweiten Stufe der Eisen- und Metallverarbeitung der Industrie gingen mit annähernd 5,5 Mrd. Fr. etwas höhere Aufträge ein als im August. Mit Ausnahme der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie, deren Bestellungseingang sich um gut ein Viertel ermässigte, waren alle Industriezweige am Anstieg beteiligt. Während in den vorwiegend Investitionsgüter herstellenden Gruppen auch die Ergebnisse vom September 1955 übertroffen wurden, wurden sie in den Verbrauchsgüterindustrien nicht mehr erreicht.

Der Umsatz erhöhte sich um ein Fünftel auf das bis jetzt höchste Ergebnis von rund 5,5 Mrd.Fr. und lag damit auf demselben Niveau wie der laufende Auftragseingang. Er war um fast ein Drittel höher als in der gleichen Vorjahreszeit. Ausser der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie konnten alle Zweige Zunahmen verzeichnen. Dabei kam der Eisen- und Stahlbau auf einen Rekordumsatz von rund 2,4 Mrd.Fr. Der Absatz im saarländisch-französischen Wirtschaftsraum stieg dank erhöhter Lieferungen des Eisen- und Stahlbaues, der Maschinenindustrie sowie der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie fühlbar an. Der Export nach dem Zollaussland war infolge geringerer Lieferungen der Maschinenindustrie rückläufig.

Z A H L E N T E I L

I. _ A u f t r a g s l a g e d e r s a a r l. I n d u s t r i e

A. - Auftragsbewegung im September 1955 in 1 000 Franken

- vorläufige Ergebnisse -

Industriegruppe	Auftrags- eingänge im lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge i. lfd Monat	Auftrags- bestand am Ende d. Mon.
Energiewirtschaft	1 582 417	1 582 417	-
Eisenschaffende Industrie 1)	10 685 137	9 592 979	47 352 668
Drahtindustrie	1 107 140	1 004 162	3 932 007
Röhrenindustrie	1 148 954	958 739	3 479 219
Giessereiindustrie	728 066	705 228	2 899 074
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 461 294	2 445 331	19 976 170
Maschinenindustrie	1 621 332	1 618 799	8 585 875
Elektro- und feinmech. Industrie	684 995	483 875	3 521 859
Eisen-, Blech- und Metallwarenind.	518 327	679 100	774 036
Schrauben-, Ketten- und Federnind.	209 564	236 017	852 514
Glas-, keramische und chem. Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	2 047 238 396 803	2 084 570 408 239	1 495 914 281 696
Sägeindustrie	258 542	249 029	118 729
Holzindustrie	994 250	830 444	1 360 759
Baustofferzeugende Industrie	779 467	789 915	375 406
Bauindustrie 3)	2 047 053	2 033 465	8 734 729
Textilindustrie	156 203	95 231	196 882
Bekleidungsindustrie	496 248	477 921	393 493
Leder- und Schuhindustrie	107 261	120 122	58 893
Papierindustrie	167 243	160 776	469 981
Graphisches Gewerbe	231 138	228 691	132 542
Mühlenindustrie	229 030	229 552	1 001
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	120 973	120 973	-
Zuckerherstellende Industrie	60 282	60 282	-
Obst- und Gemüseverwertungsind.	100 627	100 627	-
Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakind.	1 217 352	1 216 724	-
darunter: Molkereiprodukte	292 275	292 275	-
Fleisch- und Wurstwaren	544 567	543 939	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	400 516	426 442	10 724
Brennereiindustrie	12 288	12 288	-
Mineralwasserindustrie	67 289	67 289	-
Z u s a m m e n	30 240 226	28 610 988	104 722 475

1) Ohne den Absatz von Koks. Absatz sowie Auftragseingang der Hüttenkoke-
reien betragen im September 1956 227 800 Tausend Franken.

2) Ohne Gruben

3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes

B. - Auftragsbewegung im August 1956 in 1 000 Franken
endgültige Ergebnisse

Industriegruppe	Auftrags- eingänge im lfd.Monat	Ausgeführte Aufträge i.lfd Monat	Auftrags- bestand am Ende d.Mon.
Energiewirtschaft	1 626 459	1 626 459	-
Eisenschaffende Industrie 1)	9 413 571	9 647 742	46 846 862
Drahtindustrie	826 369	891 331	3 770 070
Röhrenindustrie	1 034 200	1 019 125	3 350 529
Giessereiindustrie	744 087	573 774	2 881 534
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 374 577	2 019 001	19 968 576
Maschinenindustrie	1 522 773	1 281 721	8 830 153
Elektro- und feinmechanische Ind.	651 179	502 408	3 348 429
Eisen-, Blech- und Metallwarenind.	486 139	558 982	939 093
Schrauben-, Ketten- und Federnind.	292 396	225 056	878 967
Glas-, keramische und chem. Industrie darunter: Nebenprodukte d. Kohle 2)	2 010 787 380 556	2 044 994 387 289	1 540 313 293 132
Sägeindustrie	262 229	269 998	109 272
Holzindustrie	821 726	823 125	1 197 976
Baustoffherzeugende Industrie	818 671	852 288	385 642
Bauindustrie 3)	2 333 532	2 178 237	8 632 715
Textilindustrie	59 604	57 198	135 912
Bekleidungsindustrie	413 950	455 179	540 139
Leder- und Schuhindustrie	125 121	136 645	83 570
Papierindustrie	142 135	147 363	463 514
Graphisches Gewerbe	197 105	194 145	138 647
Mühlenindustrie	273 164	274 056	1 523
Brot und Nahrungsmittelindustrie	126 121	126 121	-
Zuckerherarbeitende Industrie	54 913	54 913	-
Obst- und Gemüseverwertungsind.	72 329	72 329	-
Sonst. Nahrungsmittel- und Tabakind.	1 377 485	1 376 895	-
darunter: Molkereiprodukte	355 665	355 665	-
Fleisch- und Wurstwaren	597 227	596 637	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	458 029	475 687	36 650
Brennereiindustrie	11 780	11 780	-
Mineralwasserindustrie	80 886	80 886	-
Z u s a m m e n	28 611 317	27 977 438	104 080 086

1) Ohne den Absatz von Koks. Absatz sowie Auftragseingang der Hüttenkokereien betragen im August 1956 300 804 Tausend Franken

2) Ohne Gruben

3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes

II. Indexziffern der industriellen
Produktion

je Arbeitstag (1950 = 100)1)

Indexgruppe	Monats- durchschn. 1955	September 1955	August	September
			1956	
Gesamte Industrie einschl. Bauwirtschaft	147	149	155	157
Gesamte Industrie ohne Bauwirtschaft	147	148	154	155
Bergbau	115	113	110	111
Verarbeitende Industrie	166	169	179	180
davon:				
Grundstoff- u. Produktions- güterindustrie	167	171	179	180
Investitionsgüterindustrie	161	161	174	176
Verbrauchsgüterindustrie	182	190	197	208
Nahrungsmittelindustrie	138	142	156	139
Energiewirtschaft	133	132	143	147
Bauwirtschaft	146	170	179	184

III. Kohlenwirtschaft

A. Förderung, Belegschaft (nur Arbeiter) Schichten und Förderleistung
im Steinkohlenbergbau

Förderung - Belegschaft Schichten - Förderleistung	Monats- durchschn. 1955	September 1955	August	September
			1956	
Verwertbare Förderung der Saarbergwerke in t	1 433 811	1 451 120	1 398 239	1 359 189
Arbeitstage	25,17	26,00	26,00	25,00
Fördertage	25,00	26,00	26,00	25,00
Tatsächliche Fördertage	24,85	25,84	25,94	24,82
Förderung je tatsächl. Förder- tag in t	57 702	56 162	53 894	54 759
Beschäftigte (nur Arbeiter) am Ende des Monats				
Alte Unterteilung				
Untertage	36 983	36 863	36 746	36 703
Übertage	10 119	10 079	10 027	9 944
Nebenbetriebe	10 476	10 329	10 149	10 807
Z u s a m m e n	57 578	57 271	56 922	57 454
Neue Unterteilung				
Untertage	37 190	37 088	36 945	36 944
Übertage	19 427	19 230	19 022	19 538
Nebenbetriebe	961	953	955	972
Z u s a m m e n	57 578	57 271	56 922	57 454

1) September 1956 - vorläufige Zahlen

Fortsetzung	Monats- durchschn. 1955	September 1955	August	September
			1956	
Verfahrenre Schichten Alte Unterteilung				
Untertage	786 713	800 069	786 000	753 072
Übertage	235 307	239 678	238 698	228 490
Nebenbetriebe	243 334	257 734	219 343	246 053
Neue Unterteilung				
Untertage	792 015	806 079	791 265	758 667
Übertage	447 729	466 205	427 834	443 776
Nebenbetriebe	25 611	25 197	24 942	25 172
Fehlschichten in %				
Untertage	16,39	17,30	18,82	18,65
Übertage und Nebenbetriebe	11,72	11,92	15,77	12,86
Schichtleistung je Mann				
Untertage in kg				
Alte Unterteilung	1 823	1 814	1 779	1 805
Neue Unterteilung	1 810	1 800	1 767	1 792
Schichtleistung je Mann				
Insgesamt in kg				
Alte Unterteilung	1 403	1 396	1 365	1 385
Neue Unterteilung	1 157	1 141	1 147	1 130
Nettoförderung der Privat- gruben in t	10 300	9 547	12504	11 564

B. Kohleneinfuhr in Tonnen

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1955	September 1955	August	September
			1956	
Bundesrepublik - Kohle	68 301	65 520	66 099	72 168
Braunkohlen- briketts	7 796	9 688	6 613	6 642
Industrie- briketts	17	40	20	-
Frankreich - Kohle	16 810	16 527	9 071	7 526
Eierbriketts	100	210	63	123

C. Kohlenabsatz in Tonnen

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1955	September 1955	August	September
			1956	
Saarland 1)	566 913	560 290	609 990	620 261
Frankreich	307 681	282 044	304 669	299 643
Bundesrepublik	337 585	326 093	286 464	273 330
Österreich	20 258	19 965	6 320	5 685
Luxemburg	5 895	7 442	5 959	5 532
Schweiz	36 694	40 227	29 878	26 987
Italien	13 706	14 674	12 937	11 900
Andere Länder	92 636	94 020	29 520	20 322
Z u s a m m e n	1381 368	1344 755	1285 737	1263 660

D. Gesamtbestand an Kohle (Ende des Zeitraumes) in Tonnen

Gesamtbestand	Monats- durchschn. 1955	September 1955	August	September
			1956	
Saarbergwerke insgesamt	476 473	370 979	180 700	167 005
darunter:				
Schlamm	130 511	133 147	80 190	79 400
verkaufsfähige Kohlen aus dem Haldenbestand	191 675	81 677	2 342	2 312
Privatgruben insgesamt	159	252	64	78
Hüttenkokereien 2)	95 532	92 970	124 905	134 044
Grubenkokereien 2)	8 141	7 974	9 352	8 773

E. Kokserzeugung in Tonnen

Erzeuger	Monats- durchschn. 1955	September 1955	August	September
			1956	
Hüttenkokereien	265 481	267 201	279 467	277 497
Grubenkokereien	72 486	70 101	86 406	84 225
Z u s a m m e n	337 967	338 302	365 873	361 722
Vom Grubenkoks ist Schmelzkoks	9 697	8 411	11 046	10 965

F. Kokseinfuhr in Tonnen

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1955	September 1955	August	September
			1956	
Bundesrepublik	12 629	13 990	10 749	6 343
Frankreich	313	154	6 146	8 009
Z u s a m m e n	12 942	14 144	16 895	14 352

- 1) Die Lieferungen von Saarkohle und aus der Einfuhr stammender Kohle ins Saarland, einschl. der Lieferungen an die Grubenkokereien, ausschl. des Eigenverbrauchs der Gruben, Grubenkraftzentralen und der Deputatkohle
 2) einschl. der Ruhrkohle

G. Koksabsatz in Tonnen

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1955	September 1955	August	September
			1956	
Saarland 1)	282 408	283 704	299 160	293 712
Frankreich	43 744	42 814	52 985	47 208
Bundesrepublik	12 131	10 978	11 887	9 626
Österreich	138	-	-	-
Schweiz	8	20	-	20
Dänemark	225	1 501	-	-
Z u s a m m e n	338 654	339 017	364 032	350 566

H. Gesamtbestand an Koks (Ende des Zeitraumes) in Tonnen

Gesamtbestand	Monats- durchschn. 1956	September 1955	August	September
			1956	
Grubenkokereien	9 444	10 846	17 626	20 043
Hüttenkokereien	11 049	16 892	6 322	7 942
Z u s a m m e n	20 493	27 738	23 948	27 985
Vom Grubenkoks ist Schwelkoks	2 804	345	604	534

IV. Nebenprodukte der Kohle
Erzeugung in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1955	September 1955	August	September
			1956	
Rohteer	16 362	11 357	16 937	17 821
Rohbenzol	5 063	4 945	5 478	5 476
Ammonsulfat	2 619	2 559	2 705	2 792
Teerpech	3 632	3 585	2 603	2 827
Strassenteer	5 337	5 329	4 916	4 468
Rohbenzol, destill. Nebenprodukte	4 789	4 663	5 002	5 203
Steinkohlenteeröl	4 022	3 776	4 158	4 359

V. Energiewirtschaft

A. Erzeugung von Kokereigas und Methangas in 1 000 cbm

Erzeuger	Monats- durchschn. 1955	September 1955	August	September
			1956	
Kokereigas				
Gruben	29 657	27 392	33 131	31 803
Hütten	107 084	107 704	112 675	113 375
Z u s a m m e n	136 741	135 096	145 806	145 178
Methangas, Gruben	13 019	13 078	13 032	14 637

1) Ausschl. des Eigenverbrauchs der Erzeuger, einschl. des aus der Einfuhr stammenden Koks

B. Stromerzeugung und Stromverwertung in 1 000 kWh

Erzeugung und Verwertung Ein- und Ausfuhr	Monats- durchschn. 1955	September 1955	August	September
			1956	
Erzeugung für den Verkauf und den Eigenverbrauch				
Grubenkraftzentralen	104 817	111 575	125 234	125 458
Öffentl. Kraftwerke	48 322	45 515	48 686	47 250
darunter durch Wasserkraft	1 735	143	1 404	1 696
Erzeugung nur für den Eigenverbrauch				
Hütten	39 774	41 215	41 181	40 804
Andere Industrien	663	663	630	728
Erzeugung zusammen	193 576	198 968	215 731	214 240
Einfuhr aus				
Frankreich	2 738	1 816	-	2 616
Bundesrepublik	6 470	7 796	10 030	8 147
Einfuhr zusammen	9 208	9 612	10 030	10 763
Verfügbare Menge insgesamt	202 784	208 580	225 761	225 003
Eigenverbrauch und Verluste bei den Erzeugern				
Gruben	71 480	69 197	70 909	69 740
Hütten	39 774	41 215	41 181	40 804
Andere Industrien und öffentl. Kraftwerke	4 167	4 106	7 162	6 790
Eigenverbrauch und Verluste zusammen	115 421	114 518	119 252	117 334
Verbrauch über das Netz	71 159	73 591	76 456	77 243
Ausfuhr				
nach Frankreich	1 097	1 629	30 050	30 422
Bundesrepubl. Deutschl.	15 106	18 842	3	4
Ausfuhr zusammen	16 203	20 471	30 053	30 426
Verwertete Menge insgesamt	202 783	208 580	225 761	225 003

1) Vorläufige Zahl

VI. E i s e n s c h a f f e n d e I n d u s t r i e

Erzeugung	Monats- durchschn. 1955	September 1955	August	September
			1956	
<u>ROHEISEN</u>				
Thomaseisen	219 175	222 884	236 290	230 968
Sonstiges Roheisen	20 716	19 019	20 914	20 119
Z u s a m m e n	239 891	241 903	257 204	251 087
<u>ROHSTAHL</u>				
Thomasstahl	200 062	207 743	217 140	213 295
Martinstahl 1)	58 348	61 136	66 491	61 843
Elektrostahl	3 617	4 013	4 085	3 984
Z u s a m m e n	262 027	272 892	287 716	279 122

WALZWERKSERZEUGNISSE

Eisenbahnoberbaumaterial	5 322	4 910	5 087	2 355
Formstahl	25 262	26 165	31 379	30 670
Stabstahl	67 231	72 693	72 062	75 410
darunter: Streckdraht	2 623	3 150	2 449	3 724
Röhrenrundstahl	4 901	5 780	5 761	5 448
Walzdraht in Ringen	20 661	20 315	22 818	19 358
Bandstahl und Röhrenstreifen	12 499	13 170	11 522	12 405
Universaleisen	3 580	3 689	3 989	4 364
Grobbleche ab 4,76 mm	21 855	23 895	28 854	27 563
Mittelbleche 3 bis unter 4,76 mm	4 046	4 132	3 930	3 663
Feinbleche unter 3 mm	8 929	8 489	6 619	5 937
Sonstige Stahlbleche	7 452	8 485	8 471	8 811
Fertigerzeugnisse zusammen	181 740	191 723	200 492	195 984
Halbzeug zusammen	29 292	26 732	34 919	34 568
davon:				
zum Absatz im Saarland	2 687	2 098	2 792	3 927
zum Absatz nach ausserhalb des Saarlandes	17 939	16 145	22 364	23 702
zur Wiederverwalzung im Saarland	8 666	8 489	9 763	6 939
Weissblech	5 491	5 625	5 347	6 080
Thomasschlackenmehl	34 878	35 978	38 430	37 121

1) darunter Rohblöcke zur Herstellung von Röhren

1 532	1 860	1 070	1 377
-------	-------	-------	-------

B. Absatz der eisenschaffenden Industrie in Mill.Fr.
(ohne Hüttenkokereien)

Monats- durchschnitt 1955	September 1955 Insgesamt	August		September	
		1956			
		Insgesamt	darunter nach ausserh. des Saarlandes	Insgesamt	darunter nach ausserh. des Saarlandes
8 570,3	9 032,1	9 647,7	7 415,8	9 593,0	7 342,5

C. Absatz der eisenschaffenden Industrie
im September 1956 in Tonnen

Erzeugnis	Absatz ins- gesamt	davon entfielen auf			
		Saar- land	Franz. Union	Bundes- republ.	andere Länder
Roheisen und Rohblöcke	9 157	8 499	283	375	-
Halbzeug zur Wiederverwertung im Saarland und zum Absatz nach ausserhalb	32 645	9 488	10 856	3 392	8 909
Eisenbahnoberbaumaterial	3 402	55	3 246	53	48
Formstahl	29 941	7 741	9 316	10 978	1 906
Stabstahl	65 163	11 129	22 301	20 521	11 212
Röhrenrundstahl	1 142	1 142	-	-	-
Walzdraht in Ringen	14 308	4 406	5 371	4 037	494
Bandstahl und Röhrenstreifen	12 386	1 684	5 231	4 124	1 347
Universaleisen	3 984	788	1 326	1 774	96
Bleche	50 965	10 953	21 925	8 228	9 859
Grauguss und Stahlformguss	11 238	1 421	941	5 415	3 461
Z u s a m m e n	234 331	57 306	80 796	58 897	37 332

D. Öfen zur Eisen- und Stahlgewinnung
Stand am Ende des Zeitraumes

Art der Öfen	Bestand	davon in Betrieb		
		September 1955	August	September
			1956	
Hochöfen	30	25	26	27
Thomaskonverter	20	17	18	17
Martinöfen (basisch)	15	13	12	14
Lichtbogenöfen	4	3	3	3
Hochfrequenzöfen	1	1	1	1

VII. Eisen- und Metallverarbeitende Industrie

A. - Absatz in Mill. Franken 1)

Industriezweig	Monats- durch- schnitt 1955	Sept. 1955 ins- gesamt	August		September	
			1956			
			ins- gesamt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes	ins- gesamt	darunt.nach ausserh.des Saarlandes
Giessereiindustrie	526,9	613,2	573,8	313,1	705,2	380,4
Röhrenindustrie	795,6	773,8	1019,1	868,8	958,7	819,8
Drahtindustrie	845,4	872,0	891,3	734,8	1004,2	856,2
Z u s a m m e n	2168,0	2259,0	2484,2	1916,7	2668,1	2056,4
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1793,0	1851,0	2019,0	1175,6	2445,3	1377,2
Maschinenindustrie	1182,9	1083,6	1281,7	986,4	1618,8	1100,3
Elektro-u. feinmech. Industrie	444,4	438,3	502,4	225,0	483,9	197,7
Eisen-, Blech- und Metallwarenind.	624,8	643,6	559,0	386,9	679,1	480,0
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	207,7	217,4	225,1	158,2	236,0	161,0
Z u s a m m e n	4252,8	4233,9	4587,2	2932,1	5463,1	3316,2
1.u.2.Stufe zus.	6420,8	6493,0	7071,4	4848,8	8131,3	5372,7

B. Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie
(ausgewählte Erzeugnisse) in Tonnen 1)

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1955	September 1955	August	September
			1956	
			August	September
Geschweisste Röhren	4 161	4 112	3 890	4 614
Nahtlose Röhren	7 230	7 540	7 980	7 963
Stahlflaschen in Stück	293	-	578	-
Stahlflaschen in Tonnen	18	-	43	-
Gezogener Draht und Draht- erzeugnisse	9 214	9 767	9 405	9 532
Blankmaterial	3 628	3 825	4 600	4 555
Grauguss 2)	1 850	1 919	2 083	2 330
Stahlformguss 2)	775	781	909	582
Elektro- und Bessemerstahl 2)	1 726	1 717	2 036	2 481
Schmiedestücke aller Kategorien	2 920	2 884	3 223	3 376

1) September 1956 - vorläufige Zahlen

2) Nur Erzeugung der eisen- und metallverarbeitenden Industrie

Noch Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie
(ausgewählte Erzeugnisse) 1)

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1955	September 1955	August	September
			1956	
Elektromotore (Stück)	1 169	1 186	838	931
Küchenherde, Gasherde und Zimmeröfen (Stück)	8 314	9 316	8 517	8 541
Landwirtschaftliche Maschinen Dreschmaschinen, Sämaschinen, Motormäher und andere (Stück)	330	396	720	398
Baumaschinen Winden, Betonmischer, Betonpumper Kompressoren, Lastenaufzüge, Flaschenzüge, andere Baumaschi- nen (Stück)	262	246	192	270
NE-Metallguss in t	288	308	376	407
Ketten in t	178	171	192	200
Bolzen-, Schraubenerzeugnisse in t	1 197	1 318	1 390	1 169
Aluminium und sonstige metal- lische Haushaltsartikel in t	212	222	233	225

VIII. Erzeugung von Baumaterialien
in Tonnen 1)

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1955	September 1955	August	September
			1956	
Portlandzement	4 131	5 389	6 674	6 199
Hochofenzement	19 463	23 093	29 639	28 097
Stahlwerkswalk	23 865	25 873	24 650	24 129
Baukalk und Bindemittel	3 002	3 500	3 471	3 467
Baugips	4 998	6 327	6 819	7 348
Tonziegel	2 730	3 460	3 551	3 468
Tonback- und Klinkersteine	18 870	22 272	25 643	22 703
Betonbausteine	1 302	1 121	3 488	2 804
Bimserzeugnisse	1 885	3 925	3 810	3 263
Andere Betonwaren	7 053	9 488	8 782	8 812
Schlacken- und Kalksandsteine	29 202	31 820	42 784	41 153
Betonhohlblocksteine	7 572	10 057	12 349	10 046
Schamottesteine	2 247	2 165	2 894	2 628
Versch. Schamotteezeugnisse	135	25	360	298
Hohlglaserzeugung	34	35	23	30

1) September 1956 - vorläufige Zahlen

IX. Die Beschäftigten in den in die monatliche Produktions-
erhebung einbezogenen Betrieben und im Bergbau

Wirtschaftsgruppe	Stand am	
	1. August	1. Septemb.
	1956	
1. - BERGBAU		
Saarbergwerke (ohne die franz.Staatsangehörigen)	62 303	62 588
Privatgruben	477	496
Z u s a m m e n	62 780	63 084
2. - INDUSTRIE 1)		
Energiewirtschaft	3 479	3 299
Eisenschaffende Industrie 2)	33 107	33 284
Drahtindustrie	2 266	2 274
Röhrenindustrie	2 406	2 407
Giessereiindustrie	4 490	4 566
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	12 186	12 417
Maschinenindustrie	7 601	6 567
Elektro- und feinmechanische Industrie	3 763	3 722
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	4 043	4 096
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	1 261	1 290
Glas-, keramische und chemische Industrie	10 473	10 598
Sägeindustrie	1 325	1 292
Holzindustrie	4 834	4 848
Baustoffherzeugende Industrie	4 867	4 623
Bauindustrie	18 058	17 348
Textilindustrie	633	622
Bekleidungsindustrie	4 235	3 903
Leder- und Schuhindustrie	927	884
Papierindustrie	836	843
Graphisches Gewerbe	1 630	1 538
Mühlenindustrie	305	297
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	434	419
Zuckerverarbeitende Industrie	332	344
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	275	271
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	2 981	2 900
Brauerei- und Mälzereiindustrie	1 571	1 565
Brennereiindustrie	59	59
Mineralwasserindustrie	295	285
Z u s a m m e n	128 672	126 561
I n s g e s a m t	191 452	189 645

1) Industrie am 1. September 1956 - vorläufige Zahlen

2) Darunter 850 in den Hüttenkraftzentralen

X. Absatz der saarländischen Industrie in 1 000 Franken im September 1956

- vorläufige Ergebnisse -

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	davon entfielen auf	
				Franz. Union	Bundesrepublik übr. Ausland
Energiewirtschaft	1 582 417	1 229 085	353 332	115 246	238 086
Eisenschaffende Industrie 1)	9 592 979	2 250 496	7 342 483	3 437 346	2 250 864
Drahtindustrie	1 004 162	147 919	856 243	560 194	85 217
Röhrenindustrie	958 739	138 913	819 826	531 289	102 168
Giessereiindustrie	705 228	324 874	380 354	338 512	22 537
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 445 331	1 068 115	1 377 216	1 189 582	66 325
Maschinenindustrie	1 618 799	518 522	1 100 277	979 766	44 203
Elektro- und feinmechanische Industrie	483 875	286 171	197 704	145 859	40 356
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	679 100	199 101	479 999	452 880	15 318
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	236 017	74 980	161 037	141 100	-
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	2 084 570 408 239	637 361 78 773	1 447 209 329 466	1 248 084 313 265	89 274 8 706
Sägeindustrie	249 029	182 573	66 456	11 135	40 031
Holzindustrie	830 444	514 767	315 677	305 240	9 956
Baustoffherzeugende Industrie	789 915	728 323 ³⁾	61 592	50 304	6 728
Bauindustrie	2 033 465	1 880 033	153 432	147 670	5 762
Textilindustrie	95 231	42 026	53 205	42 912	7 605
Bekleidungsindustrie	477 921	386 030	91 891	60 856	30 514
Leder- und Schuhindustrie	120 122	108 433	11 689	7 824	3 865
Papierindustrie	160 776	87 866	72 910	72 910	-
Graphisches Gewerbe	228 691	224 113	4 578	1 977	2 601
Mühlenindustrie	229 552	226 663	2 889	2 889	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	120 973	107 730	13 243	13 243	-
Zuckererarbeitende Industrie	60 282	40 401	19 881	19 881	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	100 627	26 620	74 007	74 007	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	1 216 724	1 125 000	91 724	91 724	-
darunter: Molkereiprodukte	292 275	283 306	8 969	8 969	-
Fleisch- und Wurstwaren	543 939	472 830	71 109	71 109	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	426 442	400 781	25 661	24 414	1 247
Brennereiindustrie	12 288	12 288	-	-	-
Mineralwasserindustrie	67 289	63 781	3 508	3 508	-
Z u s a m m e n	28 610 988	13 032 965	15 578 023	10 070 352	3 062 657
					2 445 014

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerien belief sich im September 1956 auf 227 800 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 189 575 Tausend Franken, auf Frankreich 37 211 Tausend Franken und auf die Bundesrepublik 1 014 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben. - 3) Darunter Umsatz von Stahlwerkskalk in Höhe von 130 468 Tausend Franken. - 4) Umfaßt die 165 größten Betriebe des eigentlichen Bausectores.

XI. Warenbezüge¹⁾ der saarländischen Industrie in 1 000 Franken im September 1956
 - vorläufige Ergebnisse -

Industriegruppe	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserh. des Saarlandes	davon aus		übr. Ausland
				Franz. Union	Bundesrepublik	
Energiewirtschaft	942 204	879 458	62 746	2 932	59 814	-
Eisenschaffende Industrie	.	.	.	.	.	.
Drahtindustrie	.	.	.	.	.	.
Röhrenindustrie	.	.	.	.	.	.
Giessereiindustrie	344 682	207 528	137 154	114 614	19 820	2 720
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 444 284	1 217 245	227 039	165 989	61 050	-
Maschinenindustrie	749 388	563 519	185 869	144 101	37 227	4 541
Elektro- und feinmechanische Industrie	293 105	173 250	119 855	71 387	47 934	534
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	403 539	274 960	128 579	82 663	45 906	10
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	160 316	129 583	30 733	22 827	7 906	-
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle ²⁾	773 904	278 667	495 237	401 853	82 005	11 379
	50 387	11 360	39 027	38 641	386	-
Sägeindustrie	111 028	76 843	34 185	25 576	8 609	-
Holzindustrie	439 438	199 873	239 565	182 399	44 482	12 684
Baustoffherzeugende Industrie	207 928	145 434	62 494	43 216	18 694	584
Bauindustrie ³⁾	630 418	587 296	43 122	42 908	214	-
Textilindustrie	33 039	4 207	28 832	24 780	635	3 417
Bekleidungsindustrie	313 237	19 108	294 129	258 327	25 556	10 246
Leder- und Schuhindustrie	54 706	11 831	42 875	37 955	4 920	-
Papierindustrie	95 938	16 830	79 108	70 172	5 592	3 344
Graphisches Gewerbe	57 951	32 857	25 094	22 428	1 857	809
Mühlenindustrie	167 282	16 128	151 154	134 284	-	16 870
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	61 998	36 667	25 331	20 173	198	4 960
Zuckerverarbeitende Industrie	36 121	9 140	26 981	26 971	10	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	50 536	4 463	46 073	46 073	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	764 295	330 192	434 103	406 456	2 306	25 341
darunter: Molkereiprodukte	228 692	152 414	76 278	63 821	201	12 256
Fleisch- und Wurstwaren	408 911	144 641	264 270	263 942	328	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	206 303	99 607	106 696	100 803	5 200	693
Brennereiindustrie	5 993	207	5 786	4 892	894	-
Mineralwasserindustrie	29 567	6 966	22 601	21 630	971	-
Z u s a m m e n	8 377 200	5 321 859	3 055 341	2 475 409	481 800	98 132

1) Ohne Investitionsgüter. - 2) Ohne Gruben. - 3) Umfasst die 165 größten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. Die Warenbezüge der eisenschaffenden Industrie, der Draht- und Röhrenindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.

XII. Absatz der saarländischen Industrie in 1 000 Franken im August 1956
- endgültige Ergebnisse -

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	davon entfielen auf		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	1 626 459	1 297 342	329 117	96 732	232 385	-
Eisenschaffende Industrie 1)	9 647 742	2 231 968	7 415 774	3 277 984	2 308 737	1 829 053
Drahtindustrie	891 331	156 531	734 800	415 993	82 502	236 305
Röhrenindustrie	1 019 125	150 307	868 818	510 095	79 106	279 617
Giessereiindustrie	573 774	260 653	313 121	258 836	24 007	30 278
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 019 001	843 386	1 175 615	1 071 281	58 421	45 913
Maschinenindustrie	1 281 721	295 367	986 354	644 086	93 262	249 006
Elektro- und feinmechanische Industrie	502 408	277 456	224 952	163 593	46 431	14 928
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	558 982	172 033	386 949	369 474	6 749	10 726
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	225 056	66 824	158 232	144 220	21	13 991
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	2 044 994	666 158	1 378 836	1 152 563	96 532	129 741
Sägeindustrie	269 998	83 197	304 092	283 730	9 735	10 627
Holzindustrie	823 125	200 385	69 613	16 491	40 350	12 772
Baustoffherzeugende Industrie	852 288	524 783	298 342	289 098	8 365	879
Bauindustrie 4)	2 178 237	783 781 ³⁾	1 65 357	58 284	6 740	3 483
Textilindustrie	57 198	30 472	26 726	157 845	3 590	3 922
Bekleidungsindustrie	455 179	335 378	119 801	20 776	5 950	-
Leder- und Schuhindustrie	136 645	119 706	16 939	77 597	41 636	568
Papierindustrie	147 363	89 609	57 754	13 959	2 980	-
Graphisches Gewerbe	194 145	192 694	1 451	57 754	-	-
Mühlenindustrie	274 056	270 564	3 492	1 420	31	-
Bröt- und Mährmittelindustrie	126 121	115 142	10 979	3 492	-	-
Zuckerverarbeitende Industrie	54 913	36 749	18 164	10 979	-	-
Obst- und Gemüserverwertungsindustrie	72 329	23 540	48 789	18 164	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	1 376 895	1 260 299	116 596	48 789	-	-
darunter: Molkeerprodukte	355 665	336 046	19 619	116 596	-	-
Fleisch- und Wurstwaren	596 637	522 364	74 273	19 619	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	475 687	447 672	28 015	74 273	-	-
Brennereiindustrie	11 780	11 780	-	27 149	866	-
Mineralwasserindustrie	80 886	77 108	3 778	-	-	-
Z u s a m m e n	27 977 436⁵⁾	12 950 567	15 026 871	9 026 945	3 138 661	2 861 265

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerien belief sich im August 1956 auf 300 804 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 216 868 Tausend Franken, auf Frankreich 82 907 Tausend Franken und auf die Bundesrepublik 1 029 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben. - 3) Darunter Absatz von Stahlwerkalkalim im Werte von 127 862 Tausend Franken. - 4) Umfasst die 165 größten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. - 5) Darunter Umsatz des Großhandwerks in Höhe von 1 070 231 Tausend Franken.

XIII. Warenbezüge ¹⁾ der saarländischen Industrie in 1 000 Franken im August 1956
 - endgültige Ergebnisse -

Industriegruppe	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserh. des Saarlandes	Franz. Union		davon aus Bundesrepublik		übr. Ausland
				2 778	60 909	63 687	2 778	
Energiewirtschaft	881 001	817 314	63 687					
Eisenschaffende Industrie	.	.	.					
Drahtindustrie	.	.	.					
Röhrenindustrie	.	.	.					
Giessereiindustrie	306 201	184 945	121 256	94 517	24 084	2 655		
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 189 164	1 006 499	182 665	157 965	24 700			
Maschinenindustrie	667 630	458 613	209 017	164 278	34 426	10 313		
Elektro- und feinmechanische Industrie	357 984	218 450	139 534	59 100	80 220	214		
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	323 319	238 232	85 087	63 931	18 956	2 200		
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	162 111	144 895	17 256	12 085	5 027	144		
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	828 826 51 900	321 195 11 339	507 631 40 561	394 146 38 410	92 610 432	20 875 1 719		
Sägeindustrie	125 483	78 548	46 935	43 388	3 547			
Holzindustrie	401 932	224 232	177 700	143 093	25 576	9 031		
Baustoffherzeugende Industrie	202 423	155 861	46 562	32 786	13 773	3		
Bauindustrie 3)	703 939	642 845	61 094	56 118	4 976			
Textilindustrie	31 932	4 251	27 681	21 308	946	5 427		
Bekleidungsindustrie	295 671	16 655	279 016	220 711	35 251	23 034		
Leder- und Schnhindustrie	59 194	17 652	41 542	39 346	2 196			
Papierindustrie	83 402	16 364	67 038	59 788	2 366	4 884		
Graphisches Gewerbe	64 130	37 289	26 841	26 133	698	10		
Mühlenindustrie	178 756	9 703	169 053	158 479		10 574		
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	109 755	37 535	72 220	46 318		25 902		
Zuckererarbeitende Industrie	35 756	7 873	27 883	27 873	10			
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	41 479	6 481	34 998	34 998				
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	981 710	366 114	615 596	542 446	2 359	70 791		
darunter: Molkeeriprodukte	272 679	196 911	75 768	73 933		1 835		
Fleisch- und Wurstwaren	492 159	125 316	366 843	366 555	308			
Brauerei- und Mälzereiindustrie	197 161	75 831	121 330	118 037	3 173	120		
Brennereiindustrie	7 084	403	6 681	6 681				
Mineralwasserindustrie	32 479	7 292	25 187	24 690	497			
Z u s a m m e n	8 268 522⁴⁾	5 095 032	3 173 490	2 550 993	436 300	186 197		

1) Ohne Investitionsgüter. - 2) Ohne Gruben. - 3) Umfasst die 165 größten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. - 4) Darunter Warenbezüge des Großhandwerks in Höhe von 589 065 Tausend Franken. Die Warenbezüge der eisenschaffenden Industrie, Draht- und Röhrenindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.